

# Neue ersetzen Alte

Am Genfer Autosalon präsentieren sich heuer viele neue Marken – einige der etablierten Hersteller fehlen hingegen.



Erstmals in Genf mit dabei: der russische Hersteller Nami mit seiner Luxuslimousine Aurus Senat.

GENF. Ob Aurus, Arcfox oder Kyburz Switzerland: Besucher des diesjährigen Genfer Autosalons dürften auf zahlreiche noch unbekannte Automarken treffen. Während große Autohersteller wie Ford, Hyundai und Jaguar Land Rover durch Abwesenheit glänzen, stellen viele kleinere Marken erstmals ihre Produkte an der internationalen Automesse aus.

## 180 Aussteller in Genf dabei

Rund 30 Aussteller seien bei der 89. Auflage des Genfer Autosalons neu dabei, wie die Organisatoren vor wenigen Tagen bekannt gaben. Darunter sind der russische Autobauer Nami mit seiner Luxuslimousine Aurus, der chinesische Elektroautohersteller Arcfox, der deutsche Sport- und Luxuselektroautohersteller Automobili Pininfarina sowie mit Kyburz Switzerland sogar eine Schweizer Elektrofahrzeugmarke.

Insgesamt zählt der Salon, der am 7. März seine Tore öffnet und diese bis 17. März offenhält, heuer rund 180 Aussteller in seinen sechs Hallen in der Genfer Palexpo – und damit etwa gleich viele wie im Vorjahr. Die siebente Halle ist für Zulieferer und Vertreter der internationalen Branche reserviert. Dafür fehlen einige größere Namen wie Ford, Hyundai und Jaguar Land Rover. Das hatte Autosalonchef André Hefti

auf Anfrage zu entsprechenden im Voraus veröffentlichten Vermutungen des Westschweizer Magazins *Bilan* über ein Fernbleiben von Jaguar Land Rover bekannt gegeben.

Jaguar Land Rover führte als Begründung die Probleme durch den Brexit und die Restrukturierung an, die 4.500 Stellen kostet. Hyundai habe laut Hefti erklärt, dass sie nichts Neues zu präsentieren hätten. (red)



Erstmals am Genfer See präsent: der chinesische Stromanbieter Arcfox.

## BIKE AUSTRIA TULLN

### Rekordbesuch bei 2Rad-Schau

TULLN. Am ersten Februar-Wochenende zeigte die bike-austria Tulln alle wichtigen Highlights und Trends in den Bereichen Motorräder, Mopeds, Roller, E-Bikes und Pedelecs. Darüber hinaus bot die Messe auch ein breit gefächertes Angebot aus den Bereichen Zubehör, Tuning, Motorradbekleidung und Touristik. Auf 20.000 m<sup>2</sup> präsentierten sich 175 Aussteller, 400 nationale und internationale Marken sowie 40 Reisedestinationen.

### 400 Marken präsent

„Gerade zum richtigen Entscheidungszeitpunkt hatten unserer Besucher die Möglichkeit, alle Neuheiten der gesamten Branche Probe zu sitzen“, so Karin Munk, Generalsekretärin der ARGE 2Rad, die die Messe gemeinsam mit der Messe Tulln organisierte.

„Bei der 5. bike-austria Tulln hat wieder alles perfekt gepasst: Ein volles Angebot von 400 Marken, perfekte Präsentation durch die Aussteller, ein Rekordbesuch von 51.228 begeisterten Besuchern. So geht die Erfolgsgeschichte weiter – mit der bike-austria Tulln 2021!“, freute sich auch Wolfgang Strasser, Geschäftsführer der Messe Tulln. (red)



© Messe Tulln

© BAIC